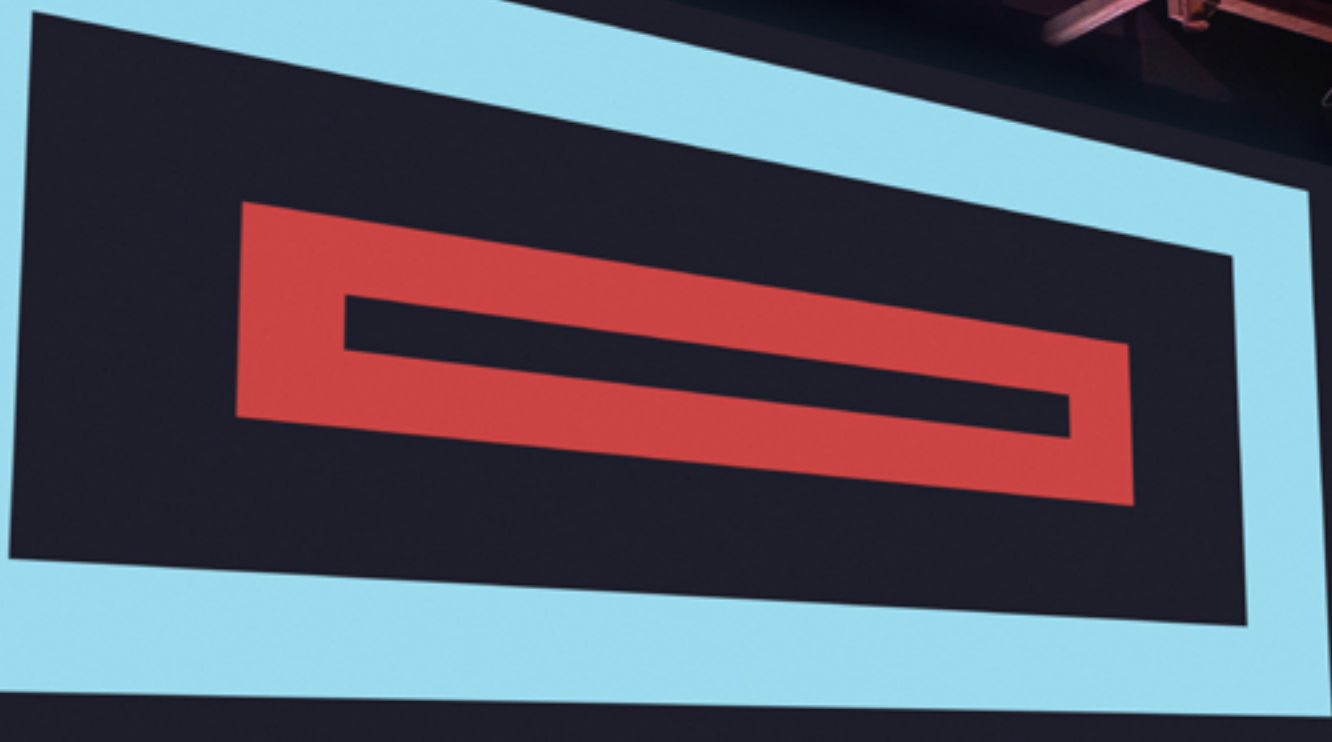


61. SLOTHURNER  
FILMTAGE

61<sup>es</sup> JOURNÉES DE  
SOLEURE

61<sup>e</sup> GIORNATE DI  
SOLETTA

21.—28.1.  
2026



**JAHRESBERICHT**

# ÜBERSICHT

---

2	Partner:innen
4	Vorwort
6	Rückblick der Co-Leitung
8	Fakten und Zahlen
10	Der Verein SGSF
12	Berichte
14	Statistik Filmprogramm
16	Programm
18	Preise
20	Übers Jahr
22	Medien
24	Untertitelungsfonds
25	Untertitelungsbeiträge
26	Jahresrechnung
28	Betriebsrechnung
30	Bilanz
31	Revisionsbericht
32	O-Töne



Wir danken für die Unterstützung der 61. Solothurner Filmtage /  
Nous remercions pour le soutien apporté aux 61<sup>es</sup> Journées de Soleure

## Hauptsponsorin Sponsor principal



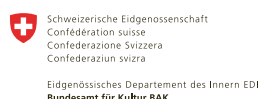
## Hauptmedienpartnerin Partenaire média principale



## Medienpartner:innen Partenaires média



## Öffentliche Hand Pouvoirs publics



## Supporter:innen Supporteur.trice.s



## Benefactor:innen Bienfaiteur.trice.s



## Förderinstitutionen und öffentliche Hand / Institutions de soutien et pouvoirs publics

Fondation Philanthropia, Genève • Paul Schiller Stiftung, Lachen • Ursula Wirz-Stiftung, Bern • Einwohnergemeinden des Bezirks Wasseramt

## Programm / Programme

Andromeda Film Postproduction, Zürich • ARF / FDS, Verband Filmregie und Drehbuch Schweiz • Association La Lanterne Magique / Die Zauberlaterne • Cinébulletin • Cinéma-thèque suisse • Festival Scope, Paris • Filmbulletin – Zeitschrift für Film und Kino, Zürich • filmexplorer.ch, Basel • filmo, Solothurn • Filmstaff, Zürich • Fondation cma, Nyon • GSFA Groupement Suisse du Film d'Animation • Helvetiarock • Intersim AG, Burgdorf • Kunstmuseum Solothurn • Laboratoire Color Grade, Satigny • Locarno Film Festival • look&roll, Basel • MEDIA Desk Suisse • Memoriam • ProCinema • Pro Short • Schweizer Filmakademie • Solothurner Literaturtage • SSFV – Schweizer Syndikat Film und Video • SONART • SWAN – Swiss Women's Audiovisual Network • Swiss Cinematographers Society • SWISS FILMS • Switzerland Film Commissions • Ticino Film Commission • TOBS Stadttheater Solothurn • Valais Film Commission • Zürcher Filmstiftung • Zürich für den Film

## Kommunikation und Marketing / Communication et marketing

APG Allgemeine Plakatgesellschaft, Aarau • CH Media, Aarau • Druckerei Herzog AG, Langendorf • Gassmann Media AG, Biel/Bienne • Hauser Schwarz, Basel • Kino Rex, Bern • Manroof GmbH, Zürich • moduleplus, Flurlingen • Pathé Suisse S.A., Lausanne • Seven.One Entertainment Group Schweiz AG • Vogt-Schild Druck AG, Derendingen • Working Bicycle, Rheinfelden

## Hotel- und Gastropartner:innen Solothurn / Partenaires de l'hôtellerie-restauration Soleure

Aarebar Solothurn • Bäckerei Konditorei Steiner • Barterre Cocktailbar • Brasserie Fédérale • Cafébar Barock • Cafébar Landhaus • Cantina del Vino • Cantinetta Bindella Solothurn • casanoa bar | bistro • Chocola • Die grüne Fee – Absinthe Bar • Flamme.SO • Gassbar • Genossenschaft Kreuz • H4 Hotel und Penthouse Bar • Hotel an der Aare • Hotel La Couronne • Hotel Restaurant Baseltor • Hotel Roter Turm • Indisches Restaurant Jasi • KulturBistro VHS • Onda Bar • Oriental Kitchen – Fresh & Fine Asian Art • Pittaria Solothurn • punkt.elf Bistro Bar Kultur • Restaurant Chutz • Restaurant Jägerstübli • Restaurant Salzhaus • Solheure • Suteria • Taverna Elea • Thiemo's Genuss Bar • Viktor • Vini – Al Grappolo

## Mobilität / Mobilité

M. Kyburz AG, Freienstein • Vogelsang AG Garage & Carrosserie, Grenchen

## Technik und Bauten / Technique et constructions

Feliton AG, Gerlafingen • Gartenbau Flury & Emch AG, Deitingen • MJM Art & Design KLG, Plons • Net Oxygen Särl, Genève • Riggenbach AG, Solothurn • Rythalle Soledurn AG • Saudan AG, Solothurn • Scheller Werbetechnik, Solothurn • Schreinerei Langendorf AG • Swisscom blue Cinema, Zürich • VXCO Eventtechnik GmbH, Deitingen • Xchange Technology GmbH, Solothurn

## Verschiedene / Autres

Anderegg Partner AG, Bellach • BDO AG, Solothurn • Bleifrei Architekten GmbH, Langendorf • Bürgergemeinde Stadt Solothurn • Bürogemeinschaft Kulturgarage, Solothurn • Comp-Sys Informatik AG, Solothurn • Daybus GmbH, Flumenthal • Espace Real Estate AG, Solothurn • iN2 GmbH, Solothurn • hidden works, Solothurn • Kiwanis Club, Solothurn • Landschaftsarchitektur david & von arx, Solothurn • Mauler & Cie SA, Môtiers • Öufi-Brauerei, BK Bier Kultur AG, Solothurn • Parking AG Solothurn • Regionalverkehr Bern-Solothurn RBS, Worblaufen • Solothurn Tourismus • Ticinowine • Thommen Medical AG, Grenchen • Tramondi Büro AG, Hägendorf • WS-Skyworker AG, Oensingen



## ANDREAS SPILLMANN ZU DEN 61. SOLOTHURNER FILMTAGEN

### **Jenseits von Rankings und Bestenlisten**

Jeder Jahresbeginn ist geprägt von Rückblicken, Ranglisten und Bestenlisten. Doch, was nicht in den Rankings erscheint, läuft Gefahr, übersehen zu werden. Die Solothurner Filmtage setzen hier den notwendigen Gegenakzent. Im Zentrum stehen nicht nur die wenigen «Bestplatzierten», sondern ein breites repräsentatives Spektrum des aktuellen Schweizer Filmschaffens, ein filmisches Porträt unseres Landes. Die Bewertung der einzelnen Filme entsteht im Diskurs zwischen Filmschaffenden und ihrem Publikum – sei es in den vollen Kinosälen oder anschliessend in begleitenden Gesprächsformaten. So waren die Solothurner Filmtage im Januar 2026 erneut jener Ort, der seinem Publikum mit 170 Spiel-, Dokumentar- und Animationsfilmen aus allen Schweizer Sprachregionen die Freiheit liess, selbst zu entdecken, welche Filme für die eigene Zeit relevant sein werden und als erfolgreich gelten sollten. Während der Tage vom 21. bis 28. Januar 2026 wurde Solothurn zu einem Labor und einer Plattform für den direkten Austausch über das aktuelle Schweizer Filmschaffen.

### **Kombination zwischen Publikumsfestival und Branchentreffpunkt**

Die Solothurner Filmtage bieten die in der Schweiz einzigartige Kombination eines Publikumsfestivals mit einem lebendigen Branchentreffpunkt. Ein neues eindrückliches Beispiel hierfür war im Jahr 2026 die von der Switzerland Film Commission mit Cinéconomie und dem Bundesamt für Kultur erstmals organisierte Table Ronde zum Thema «Auswirkungen des audiovisuellen Sektors auf die Wirtschaft und das Image der Schweiz». Im Zentrum der Diskussion standen die wirtschaftliche Bedeutung des audiovisuellen Sektors sowie dessen zukünftige Entwicklungsperspektiven. Besonders gelungen war die Durchmischung des Publikums mit Vertreter:innen aus Politik, Filmbranche, Behörden und Dachverbänden. Der grosse Publikumsandrang zeigte rasch das breite Interesse am Thema; leere Stühle waren in Kürze keine mehr da, die Diskussion verlief dynamisch. Die geäusserten Einschätzungen erwiesen sich als informativ und differenziert; ebenso überzeugend waren die Überlegungen zu Chancen und Grenzen des audiovisuellen Standorts Schweiz. Auch der an die Table Ronde anschliessende Austausch erwies sich als wichtig und hilfreich für die verschiedenen Akteurinnen und Akteure. Gerade solche Veranstaltungen zeigen exemplarisch, weshalb die Solothurner Filmtage für die Schweiz weit mehr sind als ein Publikumsfestival.

### **Dank an Partner, Unterstützende, Publikum und Filmschaffende**

Ein grosser Dank gilt unserer Hauptsponsorin Swiss Life, die das Festival in Solothurn über eine lange Zeit treu mitträgt. Unser herzlicher Dank gilt der grosszügigen Unterstützung der Däster-Schild Stiftung, ebenso sind wir unserer Hauptmedienpartnerin, der SRG SSR, äusserst verbunden für die anhaltende, enge Zusammenarbeit. Auch danken wir unseren Förderpartnern auf Bundes-, Kantons- und Gemeindeebene für ihre kontinuierliche Unterstützung und die landesweite Sichtbarkeit, die sie alle den Filmtagen ermöglichen. Die Stärke eines Filmfestivals bemisst sich letztlich an der Qualität der Filme, die es zeigen darf, wie an der Aufmerksamkeit und Neugier des Publikums, das ihnen begegnet. Da die Solothurner Filmtage auf eine ausgesprochen erfolgreiche 61. Ausgabe zurückblicken, danken wir insbesondere den Schweizer Filmschaffenden für ihre eindrucksvollen Beiträge sowie, ebenso herzlich, den so zahlreichen Besucherinnen und Besuchern für ihr Interesse und ihre Treue.

Andreas Spillmann, Präsident der Schweizerischen Gesellschaft Solothurner Filmtage



## SCHWARZ, WEISS UND ALLES DAZWISCHEN

In der Jugend entwickelt der Mensch seinen eigenen Geschmack. Eine der ersten Fragen, die Kinder stellen, ist: «Was ist deine Lieblingsfarbe?» Die Antwort ist selten eindeutig. Sie verändert sich, kennt Nuancen, Übergänge, Widersprüche. Ein Blau ist nicht einfach blau – es kann das Blau des Himmels sein, das Blau des Wassers, das Blau einer Erinnerung.

Auch das Schweizer Kino entzieht sich einfachen Antworten. Die 61. Solothurner Filmtage haben gezeigt, dass es so viele Farben kennt wie eine Schachtel Farbstifte – eine Vielfalt, die jedes Jahr aufs Neue überrascht und überzeugt.

Die Gewinnerfilme der Hauptpreise «Prix de Soleure» und «PRIX DU PUBLIC» stehen exemplarisch für diese Spannweite: Auf der einen Seite eine Geschichte aus dem Tessin der 1970er-Jahre, ein Film der Entdeckung, der ersten Liebe, getragen von Licht und Landschaft, von warmen, offenen Farben. Auf der anderen Seite die Stimmen von Geflüchteten aus Gaza – Bilder und Töne, die dunkler sind, durchzogen von Verlust und Erinnerung.

Dazwischen entfaltet sich ein ganzes Spektrum: das leuchtende Kolorit der Komödie, das fluoreszierende Licht der in Bilder übersetzten Musik, die pastelligen Töne des historischen Kostümfilms, die präzisen Pantones der essayistischen Kurzfilme. Und auch das Schwarz-Weiss fehlt nicht – in den restaurierten Filmen aus dem Nahen Osten von Edna Politi, deren Bilder ihre eigene Zeit tragen und zugleich neu gelesen werden.

Andere Programme öffneten weitere Farbräume: die gesättigten, manchmal grellen, manchmal rohen Bilder des New Yorker Downtown, das Spray an den Wänden, die Energie einer Szene, die sich selbst erfindet. Und auch die bewusst überzeichneten, schillernden, bisweilen kitschigen Farben der Sektion Fokus, die das Künstliche nicht verbirgt, sondern als ästhetische Qualität sichtbar macht. Farben, die sich nicht glätten lassen, die sich manchmal beißen, überlagern, widersprechen.

Die Säle waren gefüllt und bildeten den fruchtbaren Boden für die Begegnungen zwischen Publikum und Filmschaffenden aus allen Landesteilen, im natürlich gelebten, bunten Sprachenmix, geprägt von Neugier, von Aufmerksamkeit, von der Bereitschaft, sich aufeinander einzulassen. Genau das macht die Solothurner Filmtage aus: ein Ort, an dem Unterschiede nicht geschliffen werden, sondern nebeneinander existieren dürfen.

Die Festivalwoche war lebendig und zeigte ihre Vielfalt auch mit musikalischen «Farb-Tönen»: Konzerte, Live-Performances und Partys bereicherten die Palette des Festivalerlebnisses. Dass wir dieses farbige Programm präsentieren konnten, verdanken wir in erster Linie den Schweizer Filmschaffenden, die uns ihre Filme – auch als Premieren – anvertrauen.

Die Solothurner Filmtage sind auch ihren zahlreichen privaten und öffentlichen Partner:innen sehr dankbar für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung. Bei der Stadt Solothurn bedanken wir uns herzlich für das Entgegenkommen bei den Sanierungsarbeiten des Landhauses. Wir danken unseren engagierten Mitarbeitenden sowie dem offenen Publikum, das sich auf Neues einlässt. Mit Ihnen allen teilen wir die Überzeugung, dass das Schweizer Kino – und die Kultur im weiteren Sinne – gestern wie heute gelebt, gefördert und verteidigt werden muss.

Solothurn schafft den Raum für die Vielfalt. Hier entstehen Verbindungen zwischen Themen, Formen und Perspektiven – wie Mischungen aus Grundfarben, die immer neue Nuancen hervorbringen. Jahr für Jahr wird sichtbar, dass das Kino dort am stärksten ist, wo es sich nicht auf eine Farbe festlegen lässt.

Niccolò Castelli und Monica Rosenberg, Co-Leitung Solothurner Filmtage



	2026	2025
<b>Total Festival-Eintritte</b>	<b>66 226</b>	<b>65 480</b>
Eintritte reguläre Filmvorführungen	55 714	55 988
Eintritte Schulvorführungen total	3 825	4 145
Besucher:innen Rahmenveranstaltungen	6 452	5 132
Visionierungen Medien/Akademie	235	215
<b>Eintritte unter dem Jahr</b>		
Cinetour Swiss Life	2 456	2 234
Panorama Suisse Locarno	5 754	5 173
<b>Total akkreditierte Personen</b>	<b>1 330</b>	<b>1 446</b>
Regie	305	237
Produktion/Verleih	304	305
Filmveranstalter:innen/Festivals	96	119
Cast & Crew	296	299
Medienschaffende	120	143
Filmstudierende	55	53
Weitere Akkreditierte	154	290
Davon internationale Gäste	41	111
<b>Spielstellen/Vorführungen</b>		
Anzahl Säle in Solothurn	9	9
Anzahl Vorführungen in Solothurn	253	253
Sitzplatzkapazität vor Ort total	86 557	87 025
Ext. Spielstellen für Schulvorführungen	3	3
Schulvorführungen total	27	26
<b>Programm Panorama</b>		
Filme Panorama	170	184
Filme Spezialprogramme (Rencontre, Fokus, Histoires)	28	50
Anzahl Rahmenveranstaltungen (öffentlich)	27	34
<b>Panorama nach Genres</b>		
Spielfilme ≥ 60'	29	28
Spielfilme < 60'	23	23
Dokumentarfilme ≥ 60'	56	50
Dokumentarfilme < 60'	21	28
Experimentalfilme ≥ 60'	1	0
Experimentalfilme < 60'	8	10
Animationsfilme ≥ 60'	1	2
Animationsfilme < 60'	19	16
Doku-Fiction ≥ 60'	1	2
Doku-Fiction < 60'	5	3
Andere Erzählformen (VR, interaktive & immersive Projekte, Serien)	6	6
<b>Organisation</b>		
Budget	3 300 000	3 551 000
Anzahl Festangestellte	15	15
Praktikumsstellen	2	1
Stellenprozente (inkl. Praktika, Cinetour)	909	939 (filmo 2 Monate)
Temporäre Festival-Mitarbeitende	299	278
Anzahl Mitglieder Verein SGSF	378	372



## AUFBAU, ORGANISATION UND MITGLIEDER DES VEREINS

Der gemeinnützige Verein «Schweizerische Gesellschaft Solothurner Filmtage» (SGSF) mit Sitz in Solothurn wurde im Jahr 1967 gegründet. Ziel des politisch und konfessionell ungebundenen Vereins ist die jährliche Durchführung der Solothurner Filmtage sowie die Steigerung der öffentlichen Wahrnehmung des Schweizer Films. Der Verein zählt aktuell 378 Mitglieder.

### Mitglieder des Vorstands (seit):

- Daniel Arn\***  
Sektionschef Bundesamt für Umwelt, Bern (2023)
- Jean-Claude Cattin**  
Rechtsanwalt und Notar, Solothurn (2023)
- Corinne Frei**  
Juristin, Lausanne (2023)
- Andrea Gmür-Schönenberger**  
Ständerätin, Luzern (2025)
- Uwe Lützen**  
Autor, Zürich (2025)
- Anita Panzer (Vizepräsidentin)**  
Kommunikationsexpertin, Feldbrunnen (2019)
- Michela Pini**  
Filmproduzentin, Coldrerio (2019)
- Andreas Spillmann (Präsident)**  
Kulturmanager und Ökonom, Zürich (2023)

### Mitglieder der Betriebsleitung Festival (seit):

- Urs Alber\***  
Bau, Solothurn (2002)
- Daniel Arn\***  
Landhaus, Bindeglied Vorstand, Bern (2006)
- Nicolo Bernasconi\***  
Reithalle, Solothurn (2011)
- Ueli Blaser\***  
Landhaus / Simultan-Übersetzungen, Solothurn (1982)
- Benedikt Bohren\***  
Bau, Günsberg (2025)
- Sarah Buser\***  
Capitol, Berlin (2019)
- Michael Fluri\***  
Stadttheater, Solothurn (2024)
- Christian Flury\***  
Uferbau, Solothurn (2006)
- Anna Jacques\***  
Palace, Solothurn (2017)
- Andreas Knörr\***  
Konzertsaal, Solothurn (2013)
- Flavia Kummer\***  
Canva, Solothurn (2013)
- Simon Mathys\***  
Ticketing, Solothurn (2014)
- Ines Meyer\***  
Koordination Filmtechnik, Steffisburg (2025)
- Rebecca Siegfried\***  
Koordination Filmtechnik, Langnau (2025)

### Mitarbeitende der Geschäftsstelle (seit):

- Niccolò Castelli\***  
Künstlerische Leitung, Lugano (2022)
- Morgane Frund\***  
«SO PRO», Prilly (2025)
- Alice Gachot\***  
Programm / Langfilme, Zürich (2020)
- Tanja Groot Kormelink**  
Programm, Zürich (2016)
- Jacqueline Grütter\***  
Organisation / Festival-Mitarbeitende / Untertitelungsfonds, Solothurn (2013)
- Lisa Leudolph\***  
Bildredaktion / Inhouse-Grafik / Lohnwesen Festivalmitarbeitende, Langenthal (2020)
- Benno Meyer\***  
IT / Technik / Web, Zürich (2015)
- Sanja Möll\***  
Organisation / Mitglieder Verein / Schulprogramm, Solothurn (2000)
- Martina Monzeglio\***  
Programm / Kurzfilme / Cinetour, Minusio (2024)
- Corinna Münster**  
Praktikum Programm und Festivalorganisation, Bern (2025)
- Milena Sofia Re**  
Praktikum Kommunikation und Marketing, Bützberg (2025)
- Monica Rosenberg\***  
Operative Leitung, Pensier (2022)
- Isabelle Sieber\***  
Kommunikation und Marketing, Ostermundigen (2024)
- Tabea Wappler\***  
Akkreditierungen und Gäste, Basel (2025)
- David Wegmüller\***  
Programm / Redaktion / «Rencontre», Solothurn (2006)
- Marianne Wirth\***  
Programm / Redaktion / «Histoires», Solothurn (2013)
- Tabea Zumsteg\***  
Finanzen / Lohnwesen, Härkingen (2022)

### Mandate (seit):

- Max Aeschlimann**  
Filmtechnik, Solothurn (2005)
- Carl Ähnebrink**  
Medienarbeit Westschweiz, Lausanne (2023)
- Regula Bobst**  
Betreuung Jury Prix de Soleure / Assistenz GST, Solothurn (2010)
- Emilien Gür**  
«Perspektiven Lab», Solothurn (2025)
- Emma Isolini**  
Medienarbeit, Bern (2024)
- Ines Meyer**  
Technisches Eventmanagement / Produktionsleitung, Steffisburg (2003)
- Rebecca Siegfried**  
Ingest DCP, Langnau (2015)
- Julia Zutavern**  
«Fokus», Zürich (2024)

### Mitarbeitende filmo (seit):

- Kathrin Halter**  
Kommunikation, Zürich (2024)
- Bennie Hess**  
Video Content, Winterthur (2024)
- Daniel Huber**  
Fundraising, Zürich (2020)
- Roland Kaiser**  
Finanzen, Langendorf (2001)
- Lisa Leudolph**  
Creative producer, Langenthal (2020)
- Florian Leupin**  
Leitung, Schmiedrued (2018)
- Anna Lena Spring**  
Administration, Bern (2021)

\*Mitglieder der Betriebsleitung



## AUS DEN VEREINSORGANEN

### Bericht aus dem Vorstand

Der Vorstand der Schweizerischen Gesellschaft Solothurner Filmtage (SGSF) traf sich im Berichtsjahr zu fünf regulären Sitzungen. Ein wiederkehrendes Thema war die langfristige Finanzierung der SFT. Es wurde entschieden, das Programm der 61. SFT in ähnlichem Umfang wie in den Vorjahren beizubehalten und einen operativen Verlust in Kauf zu nehmen. Gleichzeitig wurden die Bestrebungen um neue Partner intensiv weitergeführt. Ein externes Akquise-Mandat ergab keine Resultate. Der Präsident setzte sich stark dafür ein, dass die Solothurner Filmtage auf nationaler Ebene für ihre einzigartige Rolle im Dienst des Schweizer Films angemessene finanzielle Anerkennung erhalten.

Die 60. Mitgliederversammlung der SGSF fand am 24. Juni 2025 im Kulturraum Uferbau in Solothurn statt. Haupttraktandum war Wieder-, Ersatz- und Neuwahl. Mit grossem Dank wurde Jacqueline Surchat gewürdigt, die während über zehn Jahren als Vorstandsmitglied eine wichtige Brücke zwischen der Branche und den SFT bildete. Neu wurden der Autor Uwe Lützen sowie die Luzerner Ständerätin Andrea Gmür-Schönenberger in den Vorstand gewählt. Beide stärken mit ihren spezifischen Perspektiven die breite Interessenvertretung der SFT. Die sechs bisherigen Vorstandsmitglieder wurden einstimmig für zwei Jahre wiedergewählt.

### Bericht aus der Betriebsleitung (BL)

Die 14 ehrenamtlichen Führungspersonen der Betriebsleitung (BL) tragen die Verantwortung für die operativen Abläufe in den verschiedenen Ressorts und stellen die reibungslose Durchführung des Festivals zusammen mit den 15 Festangestellten der Geschäftsstelle (GST) sicher. Gemeinsam bilden sie die Betriebssitzung (BS), die im Berichtsjahr fünfmal tagte, zweimal davon erweitert mit den Ressortleitungen (Kick-off und Auswertung). Die Sitzungen werden vom Delegierten des Vorstands geleitet und mit der operativen Leitung vorbereitet. Neu in die BL aufgenommen wurde dieses Jahr Benedikt Bohren als Nachfolger von Rico Buxtorf im Ressort Bau. Als Architekt hatte Rico die SFT während mehrerer Jahrzehnte mit viel Kompetenz unterstützt und namentlich zur Weiterentwicklung der Spielstellen beigetragen. Wir danken ihm herzlich für sein grosses Engagement.

Eine besondere Herausforderung für Technik und Bau war in diesem Jahr, dass trotz der Baustelle im Landhaus alles einwandfrei funktionierte. Die Übernahme der Leitung des Ressorts Projektion durch Ines Meyer und Rebecca Siegfried verlief reibungslos.

### Bericht aus der Geschäftsstelle (GST)

Die GST ist ganzjährig besetzt und für die Umsetzung der Vereinsziele verantwortlich. 17 Mitarbeitende (inkl. zwei Praktikantinnen) teilten sich im Berichtsjahr ein Gesamtpensum von 909 Stellenprozenten. Hinzu kamen verschiedene Mandate. Jael Collenberg und Emilien Gür verliessen die GST im Frühling; Emilien übernahm später das «Perspektiven Lab» auf Mandatsbasis. Die Verantwortung für «SO PRO» wurde neu Morgane Frund übertragen, die Kurzfilme Martina Monzeglio. Die beiden sechsmonatigen Praktikumsstellen wurden mit Milena Sofia Re (Kommunikation) und Corinna Münster (Festivalorganisation) besetzt. Nach dem aufwändigen Jubiläumsjahr wurde darauf geachtet, dass die Arbeitsbelastung der Mitarbeitenden dieses Jahr ihrem Pensum entsprach.

Die Grafikagentur Hauser Schwarz aus Basel gestaltete den visuellen Auftritt der Filmtage zum ersten Mal. Ihr schlichtes und doch klares Kampagnenkonzept sowie die sanfte Modernisierung des Auftrittes mit einer überarbeiteten Hausschrift kamen bei allen Umsetzungen gut an; die Zusammenarbeit verlief sehr gut.

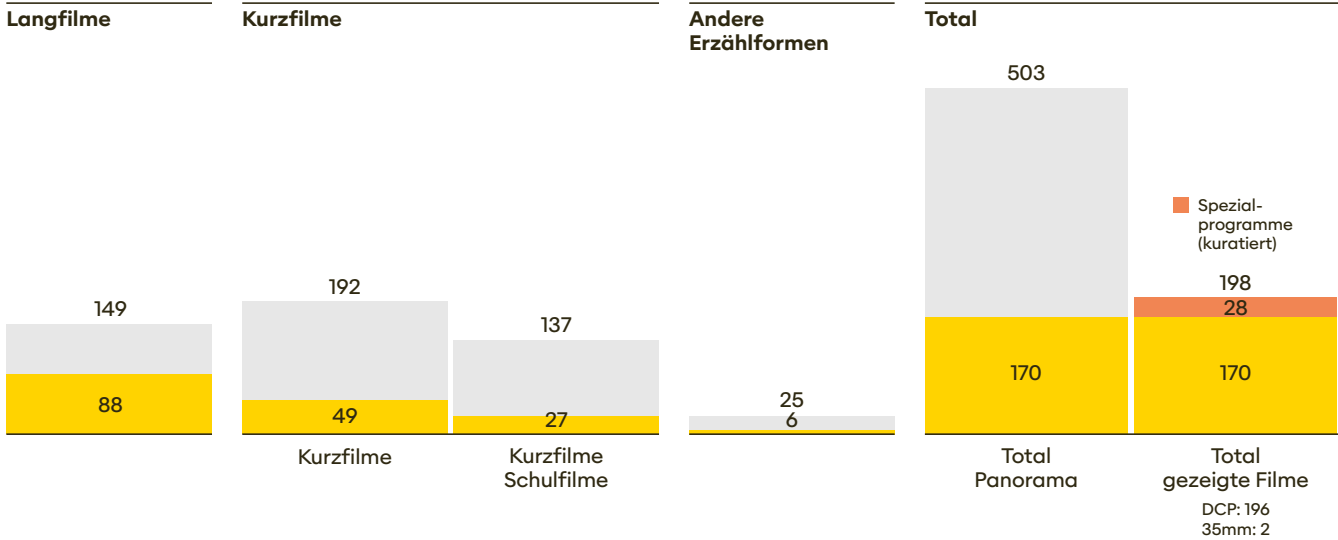
Kurz nach dem Festival war die Eingabefrist beim BAK für die Förderung von Filmfestivals (Leistungsvereinbarung 2027–2029). Mit einem Entscheid wird im Sommer 2026 gerechnet.



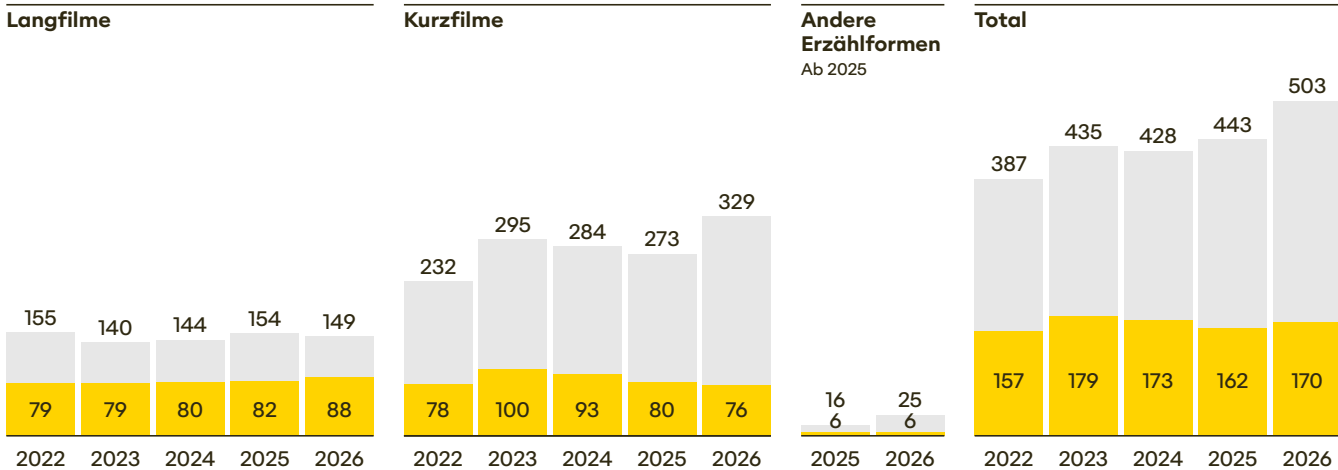
# STATISTIK FILMPROGRAMM 14

■ Einreichungen Panorama  
■ Selektionierte Filme Panorama

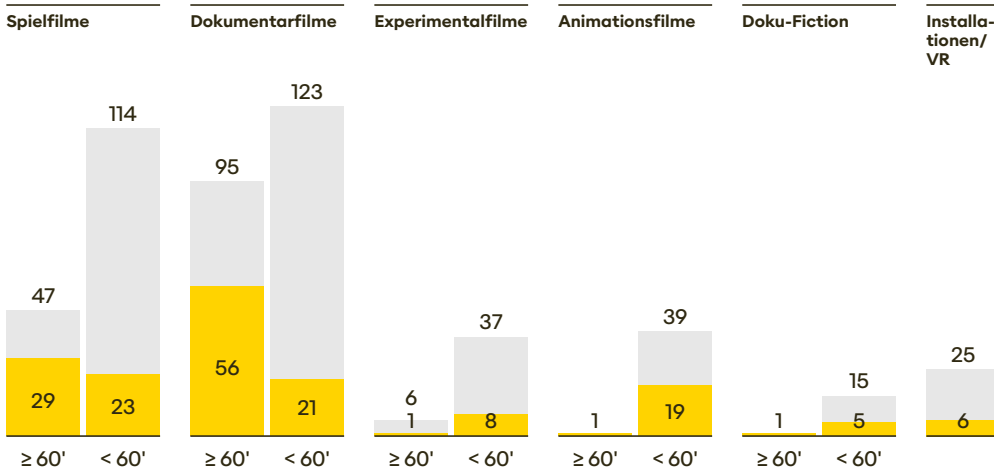
## Programm Panorama 2026 «Werkschau»



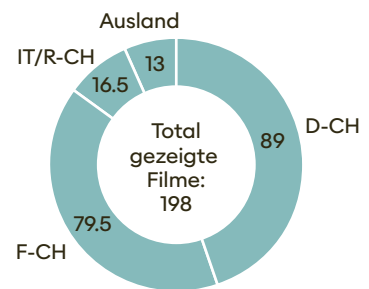
## Jahresvergleich Panorama



## Filmgenres / Filmdauer Panorama



## Herkunft gezeigte Filme





# DAS PROGRAMM DER 61. SOLOTHURNER FILMTAGE

## Panorama

Das Programm «Panorama», das Herzstück der Solothurner Filmtage, spiegelt die Vielfalt des aktuellen Schweizer Filmschaffens. Zu entdecken waren dieses Jahr 88 Lang- und 76 Kurzfilme, davon 27 von Filmstudierenden. Im «Panorama Andere Erzählformen» wurden zudem sechs Installationen gezeigt.

## SOPRO

Im Rahmen des dreitägigen Industry-Programms SO PRO fanden Informationsveranstaltungen, Labs, Podiumsdiskussionen und Netzwerkanlässe im Stadttheater statt. An den Pitching-Sessions präsentierten Regiepersonen ihre zweiten oder dritten Langfilmprojekte, künstlerische Mitarbeitende ihre Portfolios und Schweizer Verlage literarische Projekte mit Adaptionspotential für den Film. Hochschulabsolvierende diskutierten im «Perspektiven Lab» ihre Projekte mit (inter)nationalen Expert:innen. Im neuen Lab «Screen to Sound» wurden interdisziplinäre Projekte zwischen Musik und Video weiterentwickelt.

Das Thema Musik im Film wurde ebenfalls an einem Panel von der SUISA am Samstag aufgegriffen. Im weiteren Verlauf des Tages standen Themen rund um Diversität im Mittelpunkt. Es wurden Familienmodelle in der Fiktion diskutiert, Barrierefreiheit am Set (in Zusammenarbeit mit dem Festival look&roll) sowie die Kommunikation zwischen jungen Filmemacher:innen und etablierten Produzent:innen.

SO PRO wurde unterstützt vom Hauptprogrammpartner Migros-Kulturprozent Story Lab sowie dem Bundesamt für Kultur, der Fondation SUISA, der Genossenschaft SUISA, Suissimage/SSA, Pro Helvetia, SONART, ARF/FDS, SSFV und dem TOBS.

## Histoires

Das «Histoires»-Programm «Downtown New York» rückte sechs Schweizer Filmschaffende ins Zentrum, die um die 1980er-Jahre in New York aktiv waren und die damalige Filmszene mitprägten. In Zusammenarbeit mit filmo wurden fünf Langfilme («Candy Mountain», «Downtown 81», «Face Addict», «Johnny Suede», «Little Noises») sowie ein Kurzfilmprogramm («Jumps – New York 81», «Julie From Ohio», «Perception», «Tension») gezeigt. Die Produzentin Ruth Waldburger, die Stylistin und Produzentin Maripol und der Regisseur Edo Bertoglio waren an den gut besuchten Vorführungen in Solothurn anwesend. Im Vorfeld wurden vier der fünf Langfilme sowie drei der vier Kurzfilme digitalisiert und teilweise aufwändig restauriert. Das Programm wurde im Frühling 2026 von unserem Programmpartner, der Cinémathèque suisse, im ausverkauften Kino Capitole in Lausanne gezeigt. Unterstützt wurde das «Histoires»-Programm von der Fondation Philanthropia sowie von Les Ami-e-s de la Cinémathèque suisse.

## Rencontre: Edna Politi

Die «Rencontre» mit Edna Politi (\*1948) rückte ein brennendes aktuelles Thema ins Licht: den Nahost-Konflikt. Die Genfer Filmemacherin mit libanesisch-jüdischen Wurzeln hatte sich in ihrer Trilogie (1972–1984) vertieft mit den politischen und gesellschaftlichen Realitäten am östlichen Mittelmeer beschäftigt. Die Solothurner Filmtage zeigten die neu digitalisierten Werke und luden zusammen mit Edna Politi zum Dialog zwischen den Kulturen. Reportagen aus der Schweiz und Musikfilme rundeten die «Rencontre» ab. Das Programm wurde von der Ernst Göhner Stiftung, der Fondation Philanthropique Famille Sandoz, dem Kanton Genf sowie der Cinémathèque suisse und Color Grade unterstützt.

## Fokus

Das «Fokus»-Programm widmete sich dem aktuellen Stellenwert von Kitsch. Es präsentierte sechs internationale Spiel- und Dokumentarfilme sowie eine Auswahl von in Videospiele aufgezeichneten Kurzfilmen, die verschiedene Erscheinungs- und Wirkungsformen von Kitsch in Kunst und Gesellschaft thematisieren. In den Filmgesprächen und Podien diskutierten internationale Gäste mit Schweizer Filmschaffenden und Expert:innen wie z.B. die französische Regisseurin Lucile Hadžihalilović oder das Wiener Medienkollektiv «Total Refusal» über den Wandel ästhetischer Normen, das Verhältnis von digitaler Kunst und Kitsch sowie die Rolle von Musik und Ausstattung bei der Herstellung und Lenkung von Gefühlen. Das Programm «Fokus» wurde von der Däster-Schild Stiftung unterstützt.

## Hommages

Der Regisseur Richard Dindo und der Produzent Jean-Louis Porchet sind im vergangenen Jahr verstorben. Sie wurden mit einer filmischen Hommage gewürdigt.

## Kinder- und Jugendfilmprogramm

Mit gezielten Spezialvorführungen erhielt das junge Publikum einen facettenreichen Einblick in die Schweizer Filmkultur. Insgesamt nutzten rund 1600 Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 16 Jahren dieses Angebot. Darüber hinaus besuchten rund 2200 Schüler:innen der Kantons- und Berufsschulen in Solothurn, Grenchen, Olten und Burgdorf insgesamt 27 geschlossene Schulvorführungen, die teilweise durch Filmgespräche begleitet wurden. Ergänzend fanden zwei geschlossene Animationsfilm-Workshops für jeweils eine Schulklasse statt. Das Projekt wurde vom Kanton Solothurn, der Beisheim Stiftung, dem Kiwanis Club Solothurn sowie der Stadt Grenchen unterstützt. Die Durchführung der Animationsfilm-Workshops wurde durch die Ursula-Wirz-Stiftung und die Paul Schiller Stiftung ermöglicht.

## Fare Cinema und Podcast «Kino Cappuccino»

Die tägliche Gesprächsrunde im Restaurant Kreuz gab dem Publikum die Möglichkeit, hinter die Kulissen des Filmschaffens zu blicken. Niccolò Castelli und Mitglieder des Programmteams diskutierten gemeinsam mit Gästen über filmübergreifende Themen aus dem Festivalprogramm. «Fare Cinema» wurde unterstützt von Suissimage und SSA.

Als Erweiterung der Gesprächsrunde wurde dieses Jahr der Podcast «Kino Cappuccino» lanciert. Der Filmjournalist Michael Sennhauser, Träger des «Prix d'honneur» der 61. Solothurner Filmtage, sprach darin in einer täglichen Folge mit jungen Kulturmedienschaffenden über ausgewählte Filme aus dem Programm. Das Format wurde unterstützt von Suissimage, SSA, der Gottlieb und Hans Vogt-Stiftung sowie Radio RaBe.



## DIE PREISE DER 61. SOLOTHURNER FILMTAGE

### Prix de Soleure

Der «Prix de Soleure» wurde in diesem Jahr zum 18. Mal vergeben und ging an den Dokumentarfilm «Qui vit encore» von Nicolas Wadimoff, produziert von Akka Films. Der Film porträtiert neun Geflüchtete, die anhand einer symbolischen Karte Gazas aus ihrem früheren Leben erzählen. Die diesjährige Jury des «Prix de Soleure» bestand aus dem Ökonomen und Diplomaten Jean-Jacques de Dardel, der Filmemacherin und Produzentin Danae Elon aus Kanada sowie der Schweizer Schauspielerin Sarah Spale. Sie lobten den Film, dass «er uns dazu bringt, unsere eigenen Bilder zu schaffen, die umso stärker werden. Auf diese subtile und drastische Weise entsteht eine andere, innigere Sichtweise, aus der die Menschlichkeit der Überlebenden, deren Würde und deren Verluste hervorgehen». Der «Prix de Soleure» ist mit CHF 60 000 dotiert und wird vom Legat «Prix de Soleure» sowie dem Kanton und der Stadt Solothurn getragen.

### PRIX DU PUBLIC

Den «PRIX DU PUBLIC» erhielt dieses Jahr Erik Bernasconi «Becaària». Der Spielfilm, koproduziert von Cinédokké Sagl und Cineworx Filmproduktion Basel GmbH, erzählt die Coming-of-Age-Geschichte des 16-jährigen Mario, der den Sommer über in einem Tessiner Bergdorf als Bauer arbeitet. Dort lernt er durch einige unerwartete Begegnungen viel über das Leben, die Liebe und vor allem über sich selbst. Der «PRIX DU PUBLIC» ist mit CHF 20 000 dotiert und wurde zum 19. Mal gemeinsam mit der Hauptsponsorin Swiss Life verliehen.

### Visioni

Der Preis «Visioni» ging dieses Jahr an das Erstlingswerk «Nessuno vi farà del male», ein Dokumentarfilm von Dino Hodic (Produktion: Fiumi Film). Die Jury bestand aus der französischen Regisseurin Lucile Hadžihalilović, dem bildenden Künstler Alexander Hahn sowie der Schweizer Regisseurin Carmen Jaquier. Die Jury lobte die Montage des Archivmaterials wie auch der aktuellen Bilder, welche die «Geschichte in die Gegenwart holen und den Ereignissen, die an ein bestimmtes Land und eine bestimmte Zeit gebunden sind, eine universelle Dimension verleihen, die in der heutigen Welt auf erschütternde Weise wiederhallt». Der Preis «Visioni», dotiert mit CHF 20 000, wird gestiftet von SSA/Suissimage.

### Kurzfilm- und Animationsfilmpreise

Der Publikumspreis der Suissimage/SSA für den besten Kurzfilm im Wert von CHF 10 000 ging an «Versuch, einen Baum in Zürich zu fällen» von Lara Alina Hofer. Der Publikumspreis der Suissimage/SSA für den besten Animationsfilm, mit CHF 10 000 dotiert, wurde an «Ich bin nicht sicher» von Luisa Zürcher verliehen.

### Nachwuchspreise

Die Jury des Wettbewerbs «Talente» (Zoltán Horváth, Sarah Schiesser, Eva Vitija) zeichnete «Always Wanted To Be God, Never Wanted To Do Good» von Noa Epars und Marvin Merkel mit dem Nachwuchspreis Suissimage/SSA von CHF 10 000 aus.

Die Entwicklungspreise des «Perspektiven Lab» von je CHF 5000 (gestiftet von Suissimage/SSA) erhielten die Projekte «La mine a hurlé 22 000 fois» von Noa Epars und «Transfer» von Fabienne Steiner. Die Entwicklungsförderung für das neue Lab «Screen to Sound», mit CHF 10 000 dotiert, wurde auf drei Projekte aufgeteilt: «Lolito cerasiaco» von Anna Simonetti und Tantum Rush, «Hassan» von 7EMA sowie «Arthur Hnatek, Sophie Le Meillour» von Arthur Hnatek und Sophie Le Meillour. «Screen to Sound» ist ein neues Kreativlabor in Zusammenarbeit mit der FONDATION SUISA und SONART.

### Weitere Preise und Ehrungen

Der «Prix d'honneur» 2026 ging an den Filmjournalisten Michael Sennhauser. Mit ihm wurde eine Persönlichkeit geehrt, die den Schweizer Film über mehr als drei Jahrzehnte hinweg journalistisch begleitet, kritisch reflektiert und in einen grösseren kulturellen Zusammenhang gestellt hat. Der Preis, dotiert mit CHF 10 000, wird gestiftet von der BK Atlantis Stiftung.

Vier Schauspieler:innen wurden mit dem «Prix Swissperform» 2026 ausgezeichnet: Esther Gemsch (Jurypreis, «La linea della palma»), Irène Jacob (Beste Hauptrolle, «Intraçables»), Max Hubacher (Beste Nebenrolle, «The Deal») und Rabea Lüthi (Nachwuchspreis, «Maloney», Folge «Der Lift»). Die mit je CHF 10 000 dotierten Preise werden von SWISSPERFORM gestiftet.

An der «Nacht der Nominationen», in Zusammenarbeit mit dem BAK und der Schweizer Filmakademie organisiert, wurden die Nominierungen für den Schweizer Filmpreis in den verschiedenen Kategorien bekannt gegeben. Durch den Abend führte Pablo Caprez.

Gewinner / Lauréat / Vincitore

# Visioni 2026: «Nessuno vi farà del male» Dino Hodic



## FILMTAGE UNTERWEGS

### Panorama Suisse Locarno

Bereits zum elften Mal waren die Solothurner Filmtage im August am Locarno Film Festival zu Gast. Die Sektion bietet Filmschaffenden die Möglichkeit, ihre Werke einem internationalen Publikum zu zeigen und in einer anschliessenden Diskussion zu vertiefen. 5754 Besucher nutzten die Gelegenheit, während zehn Festivaltagen morgens einen ausgewählten Schweizer Film zu sehen.

Das Programm «Panorama Suisse» wird von den Solothurner Filmtagen, SWISS FILMS und der Schweizer Filmakademie kuratiert und entsteht in Zusammenarbeit mit dem Locarno Film Festival.

### Cinetour

In Zusammenarbeit mit der Hauptsponsorin Swiss Life führen die Solothurner Filmtage im Frühling und Herbst die Cinetour durch. Diese geschlossenen Veranstaltungen geben exklusive Einblicke in das aktuelle Schweizer Filmschaffen. Gezeigt wurden eine Auswahl an Kurzfilmen oder ein Langfilm aus dem Programm des letzten Festivals. Filmschaffende waren für ein Filmgespräch und das anschliessende Stehdinner anwesend.

2025 fand die Cinetour bereits zum 18. Mal statt und begeisterte insgesamt 2456 Kund:innen der Swiss Life in 22 Kinosälen der Deutschschweiz und der Romandie.

### filmo

filmo hat im Berichtsjahr sechs Schweizer Filmklassiker und Wiederentdeckungen neu herausgebracht. Dabei wurden Geschichten erzählt, Kontexte geschaffen und Brücken gebaut – zwischen dem Filmerbe und einem neugierigen Publikum von heute. Im Frühling und Sommer wurden drei in 4K restaurierte Filme veröffentlicht: «Marcello Marcello» von Denis Rabaglia, «After Darkness» von Dominique Othenin-Girard und Sergio Guerraz sowie «Die Herbstzeitlosen» von Bettina Oberli. In Ergänzung zu «After Darkness» stellte filmo in einem mehrteiligen Featurette den Film in all seinen Facetten vor. Im Herbst folgte die Veröffentlichung des Familienfilms «Clara und das Geheimnis der Bären» von Tobias Ineichen, begleitet von einem Featurette, das hinter die Kulissen des Tierfilms blickt. Seit Ende 2025 ist filmo auch auf Amazon Prime Video Schweiz vertreten, was dem Schweizer Filmerbe weitere Sichtbarkeit verschafft.

Schon im Herbst begann filmo mit der Lancierung von «Johnny Suede», dem Regiedebüt des US-Independent-Regisseurs Tom DiCillo, produziert von Ruth Waldburger. Der Kultfilm mit Brad Pitt in seiner ersten Hauptrolle wurde von filmo in 4K frisch restauriert und digitalisiert. «Johnny Suede» war an den Solothurner Filmtagen 2026 ein Glanzpunkt im «Histoires»-Programm «Downtown New York», einer Zusammenarbeit zwischen den Solothurner Filmtagen, filmo, der Cinémathèque suisse und Andromeda Film Postproduction. Passend dazu wurde ein neues, rund zehnmütiges Featurette veröffentlicht: «Before the Legend» entführt ins New York der 1980er-Jahre, zeigt aufregende Momentaufnahmen aus der Musik-, Kunst- und Filmszene der Stadt und stellt einige Schweizer Kreative vor, die massgeblich daran teilhatten. In einem weiteren filmo-Video erklärt Patrick Lindenmeyer von Andromeda Film, was bei der Digitalisierung und Restaurierung eines Films vor sich geht und wie der Director's Cut von «Johnny Suede» entstand. Seit Ende Januar ist der Kultfilm auch im Streaming zugänglich.

### Jura on Tour

«Imaginaires du Jura», das Jubiläumsprogramm der 60. Solothurner Filmtage 2025, ging im Berichtsjahr auf Tournee. Nachdem im März 13 Filme aus der Retrospektive im Filmpodium Zürich gezeigt wurden, lief das Jura-Programm im Juni 2025 im St. Galler KinoK und im Berner Kino Rex. Im Herbst folgten Veranstaltungen im Kino Grütli in Genf, in der Mühle Oltigen (Baselland) sowie im benachbarten französischen Jura (Belfort). Die Solothurner Filmtage waren jeweils zum Auftakt der Filmreihen präsent und stellten sowohl Texte als auch Filmkopien zur Verfügung. Parallel zu den Kino-Spielstellen bleibt in einer «Jura-Kollektion» eine Auswahl an Schweizer Klassikern über die Online-Edition filmo sichtbar.

### Cinema Svizzero a Venezia

Das Schweizer Konsulat in Mailand und Venedig organisierte in Partnerschaft mit den Solothurner Filmtagen erneut das Programm «Cinema Svizzero a Venezia» vom 24. bis 27. März. Mitarbeitende der Solothurner Filmtage begleiteten einige der Filme vor Ort. Viele der gezeigten Werke wurden zuvor in Solothurn erstmals dem Schweizer Publikum präsentiert, so beispielsweise «Bagger Drama» von Piet Baumgartner und «À bras-le-corps» von Marie-Elsa Sgualdo. Ergänzt wurde das Programm durch weitere, in Solothurn gezeigte Schweizer Produktionen.

### Kurzfilmprogramm am «Bildrausch» Festival

Für die 14. Ausgabe von «Bildrausch» in Basel vom 25. bis 29. Juni 2025 wurde das Kurzfilmprogramm «Shorts» zum zweiten Mal zusammen mit den Solothurner Filmtagen kuratiert. Die beiden mit einem Q&A begleiteten Vorstellungen vom Donnerstag, 26. und Sonntag, 29. Juni im Kultkino Basel waren ausverkauft. Unter dem Festivalmotto «hello neighbour» zeigte das Programm mit dem Titel «Beloved Neighbours CH-Shorts» Schweizer Kurzfilme, die sich thematisch mit Nachbarschaftsdynamiken auseinandersetzen.



## MEDIENARBEIT, SOCIAL MEDIA UND NEWSLETTER

Insgesamt wurden 2184 Medienbeiträge mit Bezug zu den 61. Solothurner Filmtagen verzeichnet. Berücksichtigt wurden TV, Radio, Print und Online-Kanäle. Das Festival wurde in allen Sprachregionen wahrgenommen.

Die SRG SSR blieb dabei eine zentrale Medienpartnerin mit umfassender Präsenz in Radio, Fernsehen und online. Insbesondere die trimediale Berichterstattung trug wesentlich zur Sichtbarkeit des Festivals bei und ermöglichte eine breite mediale Abdeckung der wichtigsten Programmpunkte.

Die Resonanz zeigt Unterschiede in der Tiefe und Gewichtung der Berichterstattung zwischen den Sprachregionen: Während in der Romandie verstärkt Hintergrundberichte und vertiefte Auseinandersetzungen mit filmischen Inhalten präsent waren, lag der Fokus in der Deutschschweiz stärker auf der Vermittlung von Nachrichten wie Preisvergaben und Programminformationen. Besonders hervorzuheben ist die Präsenz von RSI, die während fünf Tagen vor Ort vom Festival berichtete und so flexibel auf aktuelle Gäste und Entwicklungen reagieren konnte.

Neben der kontinuierlichen Grundberichterstattung zeigt sich, dass gezielt platzierte Geschichten zunehmend an Bedeutung gewinnen. So konnte beispielsweise ein Interview mit dem Rencontre-Ehregast Edna Politi gemeinsam mit einer Nahost-Expertin der Annabelle realisiert werden. Das Gespräch ermöglichte eine differenzierte Auseinandersetzung mit dem Nahost-Thema aus einer zusätzlichen frauen- und kulturpolitischen Perspektive.

Die Medienkonferenz wurde Mitte Dezember hybrid durchgeführt und ermöglichte 14 Medienschaffenden vor Ort in Bern sowie 13 Journalist:innen aus verschiedenen Regionen online eine flexible Teilnahme.

Insbesondere die Programmbekanntgabe, der Eröffnungsfilm, ausgewählte Themenschwerpunkte sowie prämierte Filme generierten eine erhöhte mediale Aufmerksamkeit. Etablierte Gesprächs- und Hintergrundformate wurden von Medienschaffenden positiv aufgenommen. Die Betreuung der Medienschaffenden während des Festivals blieb ein zentraler Bestandteil der Arbeit.

Zum ersten Mal wurde ein Podcast produziert. Präsentiert wurde er vom Filmjournalisten Michael Sennhauser, dem diesjährigen Träger des «Prix d'honneur». Ein Highlight für Familien war die Präsenz der Bernhardinerhunde von «Mein Freund Barry», die bei lokalen Medien auf Anklang stiess. Ebenfalls erstmals wurde eine Partnerschaft mit Keystone-SDA realisiert, die, finanziert von der Gottlieb und Hans Vogt Stiftung, Hintergrundberichterstattung zu ausgewählten Themen ermöglichte. Für die lokalen Medien blieb zudem die Herkunft der Filmschaffenden ein zentraler Anknüpfungspunkt in der Berichterstattung. Insgesamt waren 120 Medienschaffende akkreditiert.

Die sozialen Medien festigten ihre Rolle als zentrale Informationskanäle weiter. Besonders Instagram verzeichnete ein starkes Wachstum: Die Anzahl der Follower erhöhte sich um 16.5% auf insgesamt 8720. Auf Facebook folgten den SFT praktisch unverändert rund 6980 Personen, hier stiegen jedoch gegenüber dem Vorjahr die Interaktionsraten.

Auch die Performance der rein organisch aufgebauten Kanäle überzeugte. Im Zeitraum vom 1.11.2025 bis 31.1.2026 wurden auf Instagram 118 Posts (Beiträge, Storys, Reels) publiziert, die total 352 004 Aufrufe und 6140 Interaktionen erzielten. Dies entspricht einer Engagement-Rate nach Reichweite von 20.2%, was auf eine überdurchschnittlich hohe Interaktionsqualität der Inhalte hinweist (gute Werte für Kunst- und Kultur-Accounts sind üblicherweise 2–6%). Die Community auf Instagram ist zu 38% zwischen 25- und 34-jährig, zu 22.2% 45–54-jährig.

Dieselben 118 auf Facebook crossgeposteten Posts erzielten im gleichen Zeitraum total 44 653 Aufrufe und 1094 Interaktionen. Die durchschnittliche Engagement-Rate nach Reichweite entspricht hier 15.6% (Benchmark für Kunst- und Kultur-Accounts bei Facebook liegt bei 0.9%). Die Hauptanteile der Community auf Facebook sind 35–44-Jährige (30.9%) und 45–54-Jährige (26%).

Ergänzend dazu war das Festival auch auf LinkedIn und YouTube präsent. Auf Spotify wurde nebst den Fare-Cinema-Podcasts der neu geschaffene Festival-Podcast «Kino Cappuccino» mit Michael Sennhauser publiziert, welcher ebenfalls positive Werte erzielte: Insgesamt acht Folgen kamen bis Ende Februar auf total über 940 aktive Wiedergaben (pro Folge durchschnittlich 85 Streams) sowie rund 132 Wiedergabestunden. 1036 Personen wurden erreicht und 78 Follower folgten dem «Kino Cappuccino»-Account (Stand Ende Februar).

Der Newsletter wurde auf die 61. Filmtage hin neu gestaltet und blieb ein wichtiges und erfolgreiches Kommunikationsinstrument. Ab Oktober 2025 wurde er rund zweimal monatlich sowie während des Festivals täglich versendet, total waren es 18 Newsletter sowohl in deutscher Sprache (11 200 Abonnierete) als auch auf Französisch (2350 Abonnierete). Die Öffnungsrate betrug durchschnittlich zwischen 60.2% (DE) und 52.7% (FR) und lag damit deutlich über den branchenüblichen Benchmarks im Kunst- und Kultursektor (durchschnittlich 25–38%). Dies unterstreicht die hohe Relevanz der Inhalte sowie die starke Bindung zur bestehenden Abonnentenschaft – auch bei erhöhter Versandfrequenz während des Festivals.



10:23

FARE CINEMA  
@sofilmfare

Once Upon A Time  
In New York

I ❤️ NY

Deine Stories

Enge Freunde

## RECHENSCHAFTS- BERICHT UNTER- TITELUNGSFONDS

Der Untertitelungsfonds wird von den Solothurner Filmtagen verwaltet. Er vergibt Beiträge zur Untertitelung von Schweizer Filmen, die ins Programm der Solothurner Filmtage aufgenommen wurden. Der Untertitelungsfonds soll zur nationalen Auswertung eines Films beitragen und gleichzeitig den sprachregionalen und kulturellen Austausch fördern.

Gespiesen wird der Fonds von den Wasserämter Gemeinden und von zahlreichen Kantonen\*.

Per 1. April 2025 beliefen sich die Reserven des Untertitelungsfonds auf CHF 52 000. Zwanzig Kantone haben einen finanziellen Beitrag an den Untertitelungsfonds gesprochen, insgesamt konnten im Berichtsjahr Erträge von CHF 48 645 verzeichnet werden.

Wie bis anhin leistete der Kanton Bern für die Untertitelung von Filmen direkte Beiträge an die entsprechenden Produktions- respektive Verleihfirmen.

Zwischen April 2025 und März 2026 wurden 22 Gesuche um Unterstützung bei der Untertitelung eingereicht und gutgeheissen. Aus dem Untertitelungsfonds der Solothurner Filmtage wurden insgesamt Beiträge von CHF 37 200 für das Geschäftsjahr 2025/2026 ausgerichtet. Zusammen mit den Sachbearbeitungskosten wurde der Fonds in diesem Jahr mit total CHF 40 500 belastet. Die Fondsreserven per 31. März 2026 belaufen sich neu auf CHF 60 145.

\* AG, AR, BL, BS, FR, GR, JU, LU, NW, OW, SH, SZ, SG, SO, TI, TG, UR, VS, ZG, ZH (die Beiträge werden jährlich, zwei- oder dreijährlich gesprochen)



# UNTERTITELUNGSBEITRÄGE 25

## BEITRÄGE FILME 2025 / 2026

Filmtitel	Regie	Kt. <sup>1</sup>	Kt. <sup>2</sup>	Kt. <sup>3</sup>	Kat.	Min.	Originalsprache	UT	Betrag CHF
Unisono	Georges Gachot	ZH	AG	ZH	doc.	87	Deutsch, CH-Deutsch, Französisch	de / fr	1 600.00
Mother Yamuna	Vito Robbiani	TI	ZH	TI	doc.	76	Englisch, Hindi	de / fr	1 900.00
Las corrientes	Milagros Mumenthaler	GE	GE	GE	fic.	104	Spanisch	de / fr	900.00
Nessuno vi farà del male	Dino Hodic	GR	BA	TI	doc.	75	Italienisch / Bosnisch	de / fr	2 700.00
Elephants & Squirrels	Gregor Brändli	BS	BL	BL	doc.	114	CH-Deutsch / Englisch / Singhalesisch / Adivasi	de / fr	950.00
Lettres au docteur L	Laurence Favre	GE	NE	GE	doc.	61	Französisch / Englisch	de / fr	1 400.00
Little Noises	Jane Spencer	ZH	ZH	ZH	doc.	77	Englisch	de / fr	3 500.00
The Narrative	Bernard Weber Martin Schilt	ZH	AG BE	ZH ZH	doc.	99	Englisch	de / fr	3 500.00
Kalari Kid – She Hits Back	Maria Kaur Bedi Satindar Singh Bedi	VD	LU IN	BE BE	doc.	93	Malayalam / Englisch	de / fr	2 700.00
Solo Show	Julius Weigel	ZH	GER	ZH	fic.	94	Deutsch	de / fr	1 300.00
Be Boris	Benoît Goncerut	GE	VD	VD	doc.	70	Französisch	de	1 100.00
Camp d'été	Mateo Ybarra	GE	GE	GE	doc.	84	Französisch / Deutsch / Italienisch / Englisch	de	3 500.00
Social Landscapes	Jonas Meier	LU	AG	USA	doc.	95	Englisch	de / fr	2 200.00
Le QR-code de Frankeasy	Lou Rambert Preiss Max Wuchner	ZH	FRA ZH	FRA ZH	fic.	20	Französisch / Englisch	de / fr	500.00
Namaste Seelisberg	Felice Zenoni	ZH	UR	ZH	doc.	93	Deutsch, CH-Deutsch, Englisch, Italienisch	de / fr	2 500.00
Only Ghosts In The Waves	Alexander Tank Tobias Scharnagl	ZH	GER GER	GER GER	doc.	68	Italienisch	de	600.00
Astra la Vista	Johannes Bachmann	ZH	ZH	ZH	fic.	9	Deutsch	fr	250.00
Hirschfeld – Unbekannter Bekannter	Stina Werenfels Samir	ZH	AG	ZH ZH	doc.	85	CH-Deutsch / Deutsch / Englisch	de / fr	1 500.00
Memory Of Princess Mumbi	Damien Hauser	ZH	ZH	ZH	fic.	80	Englisch	de	800.00
Affection Affection	Alexia Walther Maxime Matray	GE FRA	GE FRA	FRA FRA	fic.	101	Französisch	de	300.00
UNRWA, 75 ans d'une histoire provisoire	Nicolas Wadimoff Lyana Saleh	GE	GE FRA	GE FRA	doc.	73	Englisch, Französisch	de / fr	500.00
Im Bann der Quarzkristalle	Irene Marty	ZH	UR	ZH	doc.	94	CH-Deutsch	de / fr / it	3 000.00

### Total Untertitelungsbeiträge

**37 200.00**

Administration, Koordination Sekretariat  
Solothurner Filmtage

22 Filme à CHF 150.00

3 300.00

### Total Aufwand 2025 / 2026 inkl. Verwaltungskosten

**40 500.00**

## RECHNUNGS- BERICHT

### Ergebnis

Das Budget für die 61. Solothurner Filmtage sah aufgrund der gegebenen Umstände einen operativen Verlust von TCHF 100 vor. Das Resultat fällt erfreulicherweise besser aus.

In den Bereichen Stiftungen, Programm- und Projektpartner sowie bei den Subventionen können höhere Erträge erzielt werden als budgetiert. Auch bei den Vereins- und Publikumsleistungen ergeben sich Mehrerträge. Aufwandseitig kann die Rechnung ebenfalls besser abgeschlossen werden als budgetiert. Kostenoptimierungen finden insbesondere im Bereich Werbung/Marketing/Kommunikation statt.

Die Solothurner Filmtage schliessen ihre 61. Ausgabe mit einem operativen Ergebnis von minus TCHF 39 ab. Nach Berücksichtigung des ausserordentlichen Erfolgs resultiert ein Verlust von TCHF 37, welcher mit dem Organisationskapital verrechnet wird.

### Geldfluss und Liquidität

Die fondsbereinigten flüssigen Mittel nehmen um TCHF 135 zu. Hauptgrund dafür ist die Abnahme der Forderungen. Per Bilanzstichtag resultiert eine kurzfristige Liquidität von 193% (Liquiditätsgrad 1). Der Liquiditätsgrad 2 beträgt 231%. Es konnten sämtliche kurzfristigen Verpflichtungen innerhalb der üblichen Fristen beglichen werden.

### Kosten-/Einnahmentwicklung

Kostenseitig (operativ) schliesst die Rechnung mit um TCHF 35 tieferen Ausgaben ab als budgetiert. Bei der «Leistungserbringung Drittkosten» kommt es zu Mehraufwänden gegenüber dem Budget im Bereich Film und Podien bei den Sachleistungen Film. In den Sektionen «Histoires» und «Rencontre» konnten Restaurierungs- und Digitalisierungsprojekte filmhistorisch bedeutsamer Werke mithilfe von Stiftungsgeldern realisiert werden. Zudem wurde die Organisation einer Preisverleihung optimiert, wodurch die Kosten für Gagen und Taggelder sanken.

Im Bereich Werbung/Marketing/Kommunikation fallen die Kosten tiefer aus für Anpassungen in der Signalistik und Visibilität. Weiter fällt ins Gewicht, dass aus Kostengründen eine grosse Werbekampagne nicht realisiert wurde. Im Personalbereich resultieren Mehrkosten bei der Geschäftsstelle aufgrund von Überstunden sowie höhere Spesen aufgrund gesteigerter Hospitality-Kosten für die Festivalmitarbeitenden.

Der «Sonstige Organisationsaufwand» schliesst besser ab als budgetiert. Im IT-Bereich fallen die Lizenz- und Mietkosten für Geräte tiefer aus. Positiv wirkt sich auch der Finanzerfolg von TCHF 6 aus, der auf die Wertschriften zurückzuführen ist.

Ertragsseitig (operativ) schliesst die Rechnung gegenüber dem Budget mit Mehrerträgen von TCHF 26 ab. Höhere Einnahmen resultieren bei den Stiftungen, Programm- und Projektpartnern sowie bei den Projektbeiträgen der öffentlichen Hand. Über den Erwartungen liegen auch die Branchenbeiträge sowie die Erlöse aus dem Ticketverkauf.

Die Ertragsrelationen sind im Austragungsjahr wie folgt (Vergleichsjahr 2025): Subventionen 33% (32%), Sponsoring 23% (28%), Stiftungen 14% (12%), Eigenleistungen 30% (28%).

### Ausblick

Für die 62. Solothurner Filmtage liegt der operative Fokus vollumfänglich auf der langfristigen Mittelbeschaffung; zu diesem Zweck werden zusätzliche Ressourcen geschaffen. Nach der diesjährigen Austragung ohne zweiten Hauptsponsor müssen die Solothurner Filmtage zwingend zu einer soliden, kostendeckenden Finanzierung zurückfinden. Dies ist die Voraussetzung, um das Festival in den kommenden Jahren im gewohnten Umfang sicherzustellen.



## AUFWENDUNGEN IN CHF

Aufwendungen	01.04.25 – 31.03.26	Budget 25/26	Vorjahr
<b>Leistungserbringung Drittkosten</b>	<b>1 595 302 48.8%</b>	<b>1 639 000 49.7%</b>	<b>1 671 837 49.0%</b>
<b>Bereitstellung Infrastruktur<sup>16*</sup></b>	<b>777 931</b>	<b>765 500</b>	<b>738 887</b>
– Raummieten & Unterhalt	149 656	147 500	135 470
– Bau- und Einrichtungskosten	153 818	156 500	150 052
– Technik	372 407	363 000	354 948
– URE Einrichtungen und Technik	2 043	1 500	759
– Fahrzeuge und Materialtransporte	11 997	12 000	10 791
– Energie & Entsorgung	6 238	6 000	5 975
– Einlass: Sicherheit / Ticketing	81 772	79 000	80 892
<b>Film und Podien</b>	<b>233 967</b>	<b>211 000</b>	<b>217 092</b>
– Sachleistungen Film / Stream	75 295	33 000	40 247
– Suisa-Gebühren	9 780	9 500	9 589
– Gagen und Taggelder	64 704	81 500	77 092
– Spesenentschädigungen	84 188	87 000	90 164
<b>Publikationen</b>	<b>54 044</b>	<b>58 500</b>	<b>58 170</b>
– Online-Katalog	54 044	58 500	58 170
– Programmheft, weitere Publikationen			
<b>Werbung / Marketing / Kommunikat.<sup>17</sup></b>	<b>513 007</b>	<b>585 000</b>	<b>639 186</b>
– Gestaltung, Produktion	132 140	158 000	170 342
– Distribution	295 917	330 000	383 744
– Repräsentation	84 950	97 000	85 100
<b>Ausl. Medienschaffende / Branche</b>	<b>16 353</b>	<b>19 000</b>	<b>18 502</b>
– Spesen und Versicherung Gäste	16 353	19 000	18 502
<b>Personalaufwand</b>	<b>1 461 679 44.8%</b>	<b>1 442 500 43.7%</b>	<b>1 525 776 44.8%</b>
<b>Personal Festival<sup>18</sup></b>	<b>287 756</b>	<b>298 000</b>	<b>283 366</b>
<b>Personal Projekte<sup>19</sup></b>	<b>124 253</b>	<b>131 500</b>	<b>147 206</b>
<b>Personal Geschäftsstelle/Betriebsleitung<sup>20</sup></b>	<b>776 627</b>	<b>756 000</b>	<b>822 005</b>
<b>Sozialversicherungen</b>	<b>139 298</b>	<b>135 500</b>	<b>142 380</b>
<b>Weitere Personalkosten</b>	<b>28 736</b>	<b>25 000</b>	<b>23 886</b>
<b>Spesen</b>	<b>105 009</b>	<b>96 500</b>	<b>106 933</b>
<b>Sonstiger Organisationsaufwand</b>	<b>207 779 6.4%</b>	<b>218 500 6.6%</b>	<b>212 923 6.2%</b>
<b>Raumaufwand</b>	<b>40 566</b>	<b>40 500</b>	<b>40 566</b>
<b>URE / Miete mobile Sachanlagen</b>	<b>3 870</b>	<b>3 500</b>	<b>2 830</b>
<b>Fahrzeug- / Transportaufwand</b>	<b>793</b>	<b>1 000</b>	<b>819</b>
<b>Sachvers., Abgab., Geb., Bewillig.</b>	<b>16 850</b>	<b>16 000</b>	<b>15 993</b>
<b>Energie / Entsorgung</b>	<b>1 581</b>	<b>1 500</b>	<b>1 573</b>
<b>Verwaltung &amp; Informatik<sup>21</sup></b>	<b>90 848</b>	<b>95 500</b>	<b>96 646</b>
– Verwaltung	26 124	26 500	23 489
– Organisationskosten <sup>22</sup>	27 320	27 000	28 659
– Informatik	37 404	42 000	44 498
<b>Übriger Betriebsaufwand</b>	<b>44 336</b>	<b>44 000</b>	<b>49 869</b>
– Sonstiger Aufwand	98	0	18
– Vorsteuerkürzung MWSt <sup>23</sup>	44 238	44 000	49 851
<b>Abschreibungen<sup>24</sup></b>	<b>15 166</b>	<b>15 500</b>	<b>15 770</b>
<b>Finanzerfolg<sup>25</sup></b>	<b>-6 231</b>	<b>1 000</b>	<b>-11 143</b>
<b>Betrieblicher Gesamtaufwand</b>	<b>3 264 760 100.0%</b>	<b>3 300 000 100.0%</b>	<b>3 410 536 100.0%</b>

# ERTRÄGE IN CHF

Erträge	01.04.25 – 31.03.26	Budget 25/26	Vorjahr
<b>Subventionen</b>	<b>1 057 900 32.8%</b>	<b>1 028 000 32.1%</b>	<b>1 111 000 32.2%</b>
– Bund <sup>26</sup>	485 800	471 000	495 800
– Kanton Solothurn <sup>A,47</sup>	349 500	342 000	362 000
– Weitere Kantone	20 100	12 000	50 700
– Stadt Solothurn <sup>B,28</sup>	200 000	200 000	200 000
– Weitere Gemeinden <sup>29</sup>	2 500	3 000	2 500
<b>Sponsoring und Support <sup>30</sup></b>	<b>734 964 22.8%</b>	<b>779 000 24.4%</b>	<b>941 644 27.3%</b>
– Sponsoring	435 970	437 000	587 206
– Support	298 994	342 000	354 438
<b>Stiftungen, Programm-/Projektpartner</b>	<b>461 958 14.3%</b>	<b>413 000 12.9%</b>	<b>421 805 12.2%</b>
– Förderstiftungen allgemein	95 000	85 000	85 000
– Programmpartner	244 116	225 000	276 483
– Projektpartner	122 842	103 000	60 322
<b>Gönner und andere Beiträge</b>	<b>87 870 2.7%</b>	<b>90 000 2.8%</b>	<b>74 528 2.2%</b>
<b>Vereins- / und Publikumsleistungen</b>	<b>681 627 21.1%</b>	<b>659 000 20.6%</b>	<b>671 379 19.5%</b>
– Vereinsmitglieder / Branche	95 837	94 000	92 755
– Ticketverkauf	599 728	577 500	589 233
– Provisionen / Kommissionen <sup>31</sup>	-17 349	-17 500	-17 998
– Übrige Verkäufe	3 411	5 000	7 389
<b>Kostenbeiträge <sup>32</sup></b>	<b>185 546 5.8%</b>	<b>205 500 6.4%</b>	<b>203 259 5.9%</b>
– Geschäftsstelle	185 546	205 500	203 259
<b>Betriebliche Nebenerfolge <sup>33</sup></b>	<b>15 972 0.5%</b>	<b>25 500 0.8%</b>	<b>24 901 0.7%</b>
– Bruttoerfolg Gastro	12 444	18 000	18 054
– Bruttoerfolg Clubbing	-3 013	-6 000	-6 170
– Bruttoerfolg Jahresaktivitäten	6 541	13 500	13 017
<b>Betrieblicher Gesamtertrag</b>	<b>3 225 837 100.0%</b>	<b>3 200 000 100.0%</b>	<b>3 448 516 100.0%</b>
<b>abzüglich betriebl. Gesamtaufwand</b>	<b>-3 264 760</b>	<b>-3 300 000</b>	<b>-3 410 536</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-38 923 -1.2%</b>	<b>-100 000 -3.1%</b>	<b>37 980 1.1%</b>
Ausserordentlicher Erfolg <sup>34</sup>	2 341	0	252
<b>Ergebnis Filmtage ohne Fondsergebnis</b>	<b>-36 582</b>	<b>-100 000</b>	<b>38 232</b>
<b>Veränderung der zweckgeb. Fonds</b>			
– Zuweisung	48 645	46 500	46 645
– Verwendung	-126 141	-147 000	-80 255
– Interne Erträge (+) / Aufwendungen (-) <sup>35</sup>	16 421	0	96 253
<b>Ergebnis Filmtage mit Fondsergebnis</b>	<b>-97 657</b>	<b>-200 500</b>	<b>100 875</b>
<b>Zuweisungen (-) / Entnahmen (+)</b>			
Zuweisung / Entnahme zweckgeb. Fonds	61 075	100 500	-62 643
Zuweisung / Entnahme Organisationskap. <sup>36</sup>	36 582	100 000	-38 232
<b>Gesamtergebnis Verein</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

\* siehe «Anmerkungen zu einzelnen Positionen der Ergebnisrechnung» im Anhang unter <http://www.solothurnerfilmtage.ch>  
A Der Kanton Solothurn beteiligt sich zusätzlich mit TCHF 20 am Prix de Soleure  
B Die Stadt Solothurn beteiligt sich zusätzlich mit TCHF 10 am Prix de Soleure

## AKTIVEN IN CHF

Aktiven	31.03.2026		Vorjahr	
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>647 326</b>	<b>31.0%</b>	<b>841 864</b>	<b>37.0%</b>
<b>Flüssige Mittel<sup>1*</sup></b>	<b>430 265</b>		<b>374 297</b>	
– Kasse	176		117	
– Bank	430 089		374 180	
<b>Forderungen<sup>2</sup></b>	<b>128 975</b>		<b>322 666</b>	
– Forderungen	125 319		318 543	
– Vorschüsse	0		450	
– Guthaben MWST/VST	3 656		3 673	
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>88 086</b>		<b>144 901</b>	
– Transitorische Aktiven <sup>3</sup>	34 941		65 992	
– Antizipative Aktiven <sup>4</sup>	53 145		78 909	
<b>Anlagevermögen</b>	<b>149 600</b>	<b>7.1%</b>	<b>158 066</b>	<b>6.9%</b>
<b>Finanzanlagen</b>	<b>139 300</b>		<b>132 600</b>	
– Wertschriften	139 300		132 600	
<b>Mobile Sachanlagen<sup>5</sup></b>	<b>10 300</b>		<b>25 466</b>	
– Mobilien und Einrichtungen	0		336	
– Büromaschinen, EDV, Kommunikation	10 300		16 600	
– Einrichtungen/Installationen Kinos	0		8 530	
<b>Fondsvermögen</b>	<b>1 293 704</b>	<b>61.9%</b>	<b>1 276 151</b>	<b>56.1%</b>
– Untertitelung <sup>6</sup>	30 107		30 191	
– Jugend & Film <sup>7</sup>	75 490		72 292	
– Jubiläum 60. SFT <sup>7</sup>	40 000		40 000	
– Films humanistes <sup>8</sup>	1 148 107		1 133 668	
<b>Total Aktiven</b>	<b>2 090 630</b>	<b>100.0%</b>	<b>2 276 081</b>	<b>100.0%</b>

## PASSIVEN IN CHF

Passiven	31.03.2026		Vorjahr	
<b>Fremdkapital</b>	<b>472 842</b>	<b>22.6%</b>	<b>560 636</b>	<b>24.6%</b>
<b>Fremdkapital kurzfristig</b>	<b>92 331</b>		<b>123 012</b>	
– Verbindlichkeiten aus Lieferung & Leistung	30 765		46 337	
– Verbindlichkeiten gegenüber Personal	2 974		11 267	
– Anzahlungen, Depotgelder	0		13 800	
– Verbindlichkeiten Vorsorge	22 673		20 835	
– Umsatzsteuer	35 919		30 773	
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>380 511</b>		<b>437 624</b>	
– Antizipative Passiven <sup>9</sup>	230 533		218 261	
– Transitorische Passiven <sup>10</sup>	149 978		219 363	
<b>Fondskapital<sup>11</sup></b>	<b>1 103 529</b>	<b>52.8%</b>	<b>1 164 604</b>	<b>51.2%</b>
– Untertitelungsfonds <sup>12</sup>	60 145		52 000	
– Fonds Jugend und Film <sup>13</sup>	75 613		72 292	
– Fonds Films humanistes <sup>14</sup>	967 771		1 000 312	
– Fonds Jubiläum 60. SFT	0		40 000	
<b>Organisationskapital<sup>15</sup></b>	<b>514 259</b>	<b>24.6%</b>	<b>550 841</b>	<b>24.2%</b>
– Freies Kapital	514 259		550 841	
<b>Total Passiven</b>	<b>2 090 630</b>	<b>100.0%</b>	<b>2 276 081</b>	<b>100.0%</b>



Tel. +41 32 624 62 46  
www.bdo.ch  
solothurn@bdo.ch

BDO AG  
Biberiststrasse 16  
4500 Solothurn

## BERICHT DES UNABHÄNGIGEN PRÜFERS

An die Mitgliederversammlung der Schweizerischen Gesellschaft Solothurner Filmtage, Solothurn

### Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

#### Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Schweizerischen Gesellschaft Solothurner Filmtage - bestehend aus der Bilanz zum 31. März 2026, der Betriebsrechnung, der Rechnung über die Veränderung des Kapitals und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden- geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht des Abschlussprüfers.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. März 2026 sowie dessen Ertragslage und Geldflüsse für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER.

#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind vom Verein unabhängig in Übereinstimmung mit den Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### Verantwortlichkeiten des Vorstands für die Jahresrechnung

Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt; und für die internen Kontrollen, die der Vorstand als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Vorstand dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Vorstand beabsichtigt, entweder den Verein zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

#### Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <https://expertsuisse.ch/revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Solothurn, 18. Mai 2026

BDO AG

Michael Preiss

Zugelassener Revisionsexperte

Laura von Arx

Leitende Revisorin  
Zugelassene Revisionsexpertin

Beilagen  
Jahresrechnung

## REAKTIONEN AUF DIE 61. SOLOTHUR- NER FILMTAGE

**Erik Bernasconi, Regisseur «Becaària»**

Cette année, j'ai passé huit jours à Soleure et je me suis toujours senti chez moi.

**Edo Bertoglio, Regisseur «Downtown 81»,  
«Face Addict»**

I would like to express my deepest gratitude to ALL involved in making this intense labour a reality! Knowing that «Downtown 81» and «Face Addict» are coming to Solothurn with this level of care and sensitivity means a great deal to all of us. We are very happy to share these films and the stories they carry, and we very much look forward to seeing and meeting you all soon in Solothurn.

**Jean-Jacques de Dardel, Jurymitglied  
«Prix de Soleure»**

Je suis empli de gratitude pour votre accompagnement efficace, professionnel, attentionné et si amical! Cette expérience lumineuse m'a beaucoup enrichi, mes remerciements sincères à tous ceux qui auront fait de cette 61e édition des Journées de Soleure des journées en tout point mémorables!

**Boris Leisi, VXCO**

Wir möchten uns auch noch ganz herzlich für den tollen Auftrag und immer sehr angenehme Zusammenarbeit bedanken! Es macht Spass, ein Teil von diesem grossen, interessanten Anlass zu sein!

**Meret Madörin, Kamerafrau und ehemaliges  
Jurymitglied**

Wie jedes Jahr habt ihr ein interessantes und sehr vielfältiges Programm auf die Beine gestellt. Ich freue mich schon auf die nächste Festivalausgabe!

**Fisnik Maxville, Produzent «Be Boris»**

Avec Benoît et Boris, on voulait vous remercier une fois encore pour votre confiance, pour votre accueil (on avait l'impression d'être des rockstars à Soleure) et votre soutien à toutes les étapes (équipe formidable). C'était deux projections exceptionnelles, et les retours du public étaient riches et passionnés.

**Brigitte Meier, Suissimage**

Ich danke euch allen dafür, dass sich Suissimage und SSA so gut integriert an eurem Festival präsentieren können. Die Zusammenarbeit mit euch ist so warmherzig und inspirierend!

**Francesco Rizzi, Regisseur und Mitglied  
Auswahlkommission**

In eurem Team spürt man eine offene und grosszügige Energie, und mit euch sind die Filmtage – und unser Kino – in besten Händen. Es war mir eine grosse Freude und Privileg, euch auf diesem Weg begleiten zu dürfen, auch wenn nur für einen kleinen Abschnitt.

**Urs Schnell, FONDATION SUISA**

Ohne verantwortungsbewusste und transparent arbeitende Kulturschaffende und Organisationen wären wir Förderinstitutionen: nichts! Nicht wir fördern das Kulturschaffen, sondern ihr.

**Niels Vije, Produzent «Social Landscapes»**

Ich bin voll des Lobes für die Technik in der Reithalle. Ton und Bild waren echt Sonderklasse! Danke Euch allen, dass Ihr Wert darauf legt und unseren Film so zum Strahlen/Klingen gebracht habt. Den Film so zu sehen und zu wissen, dass er sein volles Potential vor Publikum entfalten konnte, macht Freude.

Herzlichen Dank für die unzähligen wertschätzenden Rückmeldungen via E-Mail und Briefpost!

**Die 62. Solothurner Filmtage finden statt  
vom 20. – 27. Januar 2027.**

**Wir freuen uns und sagen bis dahin:  
Alles Gute, grazie et au revoir!**



**61. SOLOTHURNER  
FILMTAGE**

**61<sup>es</sup> JOURNÉES DE  
SOLEURE**

**61<sup>e</sup> GIORNATE DI  
SOLETTA**

**21.—28.1.2026**